



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2007 03

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die Sitzung am

Dienstag, 27. April 2007,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am
19.04.2007 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Vzbgm. Tschannerl Manfred

GGR Anthofer Leopold
GGR Pani Albert
GGR Wandl Gerhard

GGR Lemp Johannes
GGR Rauscher Doris

GR Binder Leopold
GR Gretzel Herbert
GR Pfeiffer Josef

GR Dastel Josef

GR Sinhuber Karl
GR Teuschl Sabine

GR Rauscher Gerhard
GR Rößl Christian
GR Steininger Gerhard
GR Vrzal Leopold

Entschuldigt abwesend waren:

Bgm. Widder Hans-Dieter
GR Gassner Andrea

GR Rogner Herbert

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Vzbgm. Manfred Tschannerl

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1) Letztes Protokoll vom 27.03.2007

Das Sitzungsprotokoll vom 27.03.2007 wird dem Gemeinderat zum Lesen überlassen.

Das Protokoll vom 27.03.2007 wird am Ende der Sitzung einstimmig genehmigt.

2) ÖROP; 4. Änderung Flächenwidmungsplan

Vizebürgermeister Manfred Tschannerl berichtet:

Der Entwurf zur 4. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms lag vom 07.03.2007 bis 18.04.2007 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Während der Auflagefrist ist eine Stellungnahme von Herrn und Frau Karl und Maria Auer eingelangt.

Am 19.04.2007 fand mit den zuständigen Amtssachverständigen DI Pomaroli (Abteilung RU2) und Mag. Gmeiner (Naturschutz) ein Lokalaugenschein statt. Anlässlich dieses Termins haben die Amtssachverständigen Bedenken gegen die Widmung in Peygarten-Ottenstein geäußert.

Im Wesentlichen steht die Aussage im Raum, dass in diesem Ortsbereich von Peygarten-Ottenstein aufgrund seiner Lage im Landschaftsschutzgebiet keine Bauland-Abrundungen oder Bauland-Erweiterungen möglich seien.

Diese Ansicht wird von der Gemeinde nicht geteilt. Mit entsprechenden Sach- und Rechtsargumenten wird versucht werden, die Bedenken der Aufsichtsbehörde zu zerstreuen, das dafür notwendige Verfahren wird aber einige Wochen und Monate in Anspruch nehmen.

Aufgrund der Dringlichkeit der Änderung in Rastenfeld schlägt das Planungsbüro vor, zunächst nur den Änderungspunkt Rastenfeld zu beschließen und das Verfahren hinsichtlich Peygarten gesondert fortzusetzen.

Bezüglich Rastenfeld wurden beim Lokalaugenschein keine Bedenken geäußert.

Aufgrund der Stellungnahme der Ehegatten Auer schlägt das Planungsbüro vor, die Grenzziehung beim Grundstück 90 KG Rastenfeld abzuändern. Die beantragte Widmung des Gesamtgrundstückes wäre nur nach Abschluss eines Baulandvertrages möglich. Der straßenseitige Teil ist seit langer Zeit als Bauland gewidmet und nicht bebaut, obwohl er gesondert erschließ- und bebaubar wäre. Im Sinne der Gleichbehandlung mit den Eigentümern der umliegenden Grundstücke im Ortszentrum wäre die Verfügbarkeit des Baulandes vertraglich sicherzustellen. Baulandverträge sind im gegenständlichen Verfahren nicht vorgesehen und waren daher nicht Gegenstand der Auflage.

Die Erweiterung aufgrund der Stellungnahme wurde von den Amtssachverständigen positiv begutachtet.

Im vorliegenden Beschlussplan sind die vorgeschlagene Änderung in Rastenfeld und der Entfall des Änderungspunktes Peygarten-Ottenstein eingearbeitet.

Vzbgm. Manfred Tschannerl beantragt, dass folgende Verordnung und die eingangs beschriebene Vorgangsweise beschlossen werden soll:

Verordnung:

Örtliches Raumordnungsprogramm der Marktgemeinde Rastendorf

4. Änderung

§ 1

Gemäß § 22 iVm § 21 NÖ ROG 1976, LGBl 8000, wird das örtliche Raumordnungsprogramm für die Marktgemeinde Rastendorf in der Katastralgemeinde Rastendorf geändert.

§ 2

Die Widmung und Nutzung der einzelnen Grundflächen wird so abgeändert bzw. festgelegt, wie dies in dem von der Aufhauser-Pinz Raumplanung OEG, Feldgasse 1, 3130 Herzogenburg, GZ 06019B verfassten Plan auf dem Planblatt 2 neu dargestellt ist.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und ihrer darauf folgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Nach Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung und die Vorgangsweise wie berichtet.

3) WVA Rastendorf, BA04, Förderung NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Vzbgm. Tschannerl bringt dem Gemeinderat die Förderzusicherung des NÖ WWF für die Wasserversorgungsanlage Rastendorf, Bauabschnitt BA04, GZ WWF-10229004/3 vom 22.0.3.2007 zur Kenntnis.

Der NÖ WWF gewährt zu den vorläufig förderbaren Investitionskosten in Höhe von 950.000,-- vorläufig 19,83 %, das sind 188.385,--. Von diesen Förderbeiträgen werden bis zur Endabrechnung 66 %, das sind 124.334,-- in Form eines Darlehens gewährt.

Nach Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Förderannahme.

4) Österr. Rotes Kreuz; Rettungsdienstbeitrag 2007

Vzbgm. Tschannerl bringt dem Gemeinderat das Schreiben des Österr. Roten Kreuz, Bezirksstelle Krems, vom 20.03.2007 um Gewährung des Rettungsdienstbeitrages für das Jahr 2007 in Höhe von 4,06 pro Einwohner zur Kenntnis.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass der Gemeinderat einen Rettungsdienstbeitrag in Höhe von 4,06 ohne automatischer Wertanpassung beschließen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bezahlung des Rettungsdienstbeitrages in Höhe von 4,06 pro Einwohner für das Jahr 2007.

5) Fernwärmeversorgung Gemeindehäuser Rastendorf

Vzbgm. Tschannerl bringt dem Gemeinderat die Angebote (Preisabgrenzung) für eine Wärmeversorgung des Gemeindezentrums und des Kulturhauses zur Kenntnis. Die endgültigen Preise werden erst bei einer allfälligen endgültigen Projektplanung bekannt.

Die derzeitige Kostenrechnung ist eine Kostenabgrenzung und sieht für das Gemeindezentrum 18.799,20 + 20 % USt. an Jahreskosten vor.

Vzbgm. Tschannerl gibt die einmaligen Kosten wie folgt bekannt:

Anschlussgebühr: 7.200,--

Überlänge Anschlussleitung: 2.850,--

Kompaktstation 7.920,--

Ergibt Gesamtkosten von rund 18.000,--

Vzbgm. Tschannerl gibt die Kosten für das Kulturhaus bekannt

Für das Kulturhaus sind Jahreskosten in Höhe von 1.937,15 + USt. berechnet worden.

Neben dem Gemeindezentrum und Kulturhaus hat die Marktgemeinde Rastendorf im Falle einer Projektumsetzung auch die anteiligen Kosten für die Volksschule Rastendorf zu tragen.

Nach eingehender Diskussion beendet Vzbgm. Tschannerl den Tagesordnungspunkt.

6) Bootsanlagestelle Peygarten-Ottenstein

Vzbgm. Tschannerl berichtet, dass eine Vereinbarung mit den Nutzern der Bootsanlagestelle in der Wallnerbucht, Peygarten-Ottenstein, getroffen werden soll.

Vzbgm. Tschannerl bringt dem Gemeinderat den Inhalt der Vereinbarung zur Kenntnis.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl ersucht um Zustimmung zur vorliegenden Vereinbarung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung.

7) NAFES-Förderaktion

Vzbgm. Tschannerl berichtet, dass die Gemeinde Investitionen in das Geschäftslokal Gemeindehaus Rastefeld 53 in Höhe von 32.775,-- tätigt und dafür um Förderung im Rahmen der „Nafes“-Förderaktion in Höhe von 9.832,50 ansucht.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt die Zustimmung zur Investition und zum Förderansuchen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Investition und den Förderantrag.

8) Pachtvertrag Kaufhaus Rastefeld 53

Vzbgm. Tschannerl bringt dem Gemeinderat den Pachtvertrag per 1.5.2007 zur Kenntnis. Der Pachtzins beträgt ab 1.5.2007 € 390,40 inkl. 20 % MWSt.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt die Zustimmung zum Pachtvertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Pachtvertrag.

9) Bushaltestelle Rastenberg

Vzbgm. Tschannerl berichtet, dass die Bushaltestelle Rastenberg konzessioniert werden soll und die ÖBB-Postbus GmbH um diese Konzession ansuchen würde, wenn sich die Gemeinde zur Übernahme der Kommissionskosten und zur Sicherstellung des Winterdienstes verpflichtet.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass die Gemeinde die Kommissionskosten übernimmt und den Winterdienst sicherstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterfertigung der Verpflichtungserklärung.

10) Garagen für Polizeiinspektion

Vzbgm. Tschannerl berichtet, dass die Polizeiinspektion die Doppelgarage im Hof Rastefeld 29 (die Doppelgarage wurden bislang von Dr. Rieger genutzt) übernehmen möchte. Die bisher von der Polizei genutzten Garagen im Haus Rastefeld 30 a und Haus Rastefeld 28 werden an die Gemeinde zurück gegeben.

Es sollen in die Doppelgarage eine stärkere Tür und elektrische Torantriebe eingebaut werden. Die Gesamtinvestition beträgt 2.655,--. Der neue Pachtvertrag wird mit einer Miete von 43,61 pro Stellplatz inklusive MWST. abgeschlossen.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt die Zustimmung zu den Investitionen und dem Mietvertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Investitionen und den Mietvertrag.

11) Sicherheitsmanager

GGR Pani berichtet, dass aus dem Kreis der Gemeinderäte ein Sicherheitsmanager bestellt werden soll. Der Sicherheitsmanager soll als Bindeglied zwischen Gemeinde, Sicherheitsbehörde und Bürgern fungieren.

Antrag:

GGR Pani schlägt vor, dass GGR Gerhard Wandl zum Sicherheitsmanager bestellt werden soll, der jetzt bereits für das Feuerwehrewesen und Zivilschutzangelegenheiten zuständig ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit zwei Stimmenthaltungen (GR Josef Dastel, GGR Gerhard Wandl), dass GGR Gerhard Wandl zum Sicherheitsmanager bestellt wird.

12) Verein Standort Aktiv; Beteiligung am Projekt „Wohn(t)raum“

GGR Pani berichtet über das Projekt Wohn(t)raum. Es soll eine gemeinsame Vermarktung von Wohnstandorten im Waldviertel erfolgen. Das Büro Wallenberger & Linhart ist mit der Projektentwicklung beauftragt. Federführend ist der Verein Interkomm. Das Programm Komsis soll so wie für Standort Aktiv verwendet werden. Rastefeld ist bereits Mitglied beim Verein Interkomm und nutzt bereits das Programm Komsis.

Die Projektkosten werden durch Gemeindebeiträge und Fördermittel aufgebracht. Bis zur Auszahlung der Fördermittel ist eine Zwischenfinanzierung in Höhe von 1.800 – bis 2.500,-- erforderlich, die von den Gemeinden aufzubringen ist.

GGR Pani schlägt vor, dass GR Leopold Binder mit der Abwicklung und Projektbetreuung betraut werden soll.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass sich die Marktgemeinde Rastefeld am Projekt Wohn(t)raum beteiligen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 10 Stimmen dafür, 4 Enthaltungen (GR Leopold Binder und Fraktion LGR) und 1 Gegenstimme (GR Josef Dastel) die Teilnahme am Projekt Wohn(t)raum und die Beauftragung von GR Binder Leopold mit der Projektumsetzung.

13) Bauplatzverkauf Hinterfeld, Peygarten-Ottenstein

Vzbgm. Tschannerl berichtet, dass das Grundstück 175/34 (Eigentümer Weber Christine) an Herrn Ing. Martin Grünstäudl und Frau Mag. Viktoria Csapo weiterverkauft werden soll. Für die Marktgemeinde Rastefeld wird das Wiederverkaufsrecht einverleibt.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass dem Grundverkauf zugestimmt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zum Bauplatzverkauf.

14) ABA BA06 und WVA BA04 (Rastefeld, Sperkental, Niedergrünbach, Marbach im Felde);

Vizebürgermeister Manfred Tschannerl berichtet, dass drei Angelegenheiten zu bearbeiten sind:

- a) Anzeige der Fa. Swietelsky betreffend Kostenüberschreitungen,
- b) Auftragsvergabe Hochbehälter Niedergrünbach;
- c) Auftragsvergabe Regenwasserkanal Herndler, Marbach im Felde

ad a)

Vzbgm. Tschannerl berichtet, dass die Fa. Swietelsky eine Baukostenüberschreitung bei den Bauabschnitten ABA BA06 und WVA BA04 in Höhe von ca. 1.150.000,-- bekannt gegeben hat. Bei den Überschreitungen handelt es sich um Mehrlängen bei den Kanal- und Wasserleitungen, bzw. um zusätzliche erforderliche Bauwerke.

Die Fa. Swietelsky hat die Überschreitungen detailliert aufgelistet und planlich dargestellt. Die Überschreitungen wurden von Dipl. Ing. Samek kontrolliert und bestätigt. Die Kosten sollen den Förderstellen bekannt gegeben und es soll um Aufstockung der Fördermittel angesucht werden.

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass die Kostenüberschreitungen zur Kenntnis genommen werden und um zusätzliche Fördermittel angesucht werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 4 Stimmenthaltungen (Fraktion LGR und SPÖ) die Kostenüberschreitung und dass um Fördermittel angesucht wird.

ad b)

Vzbgm. Tschannerl berichtet, dass für den Hochbehälter in Niedergrünbach ein Kostenvoranschlag der Fa. Swietelsky in Höhe von 119.893,69 vorliegt. Die Fa. Swietelsky bietet die Errichtung zu den Preisen des Hauptangebotes an, sodass der Auftrag als Folgeauftrag vergeben werden kann. Das Angebot ist von Dipl. Ing. Samek geprüft worden.

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass die Auftragsvergabe für den Hochbehälter Niedergrünbach beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 1 Gegenstimme (GR Dastel Josef) und 2 Stimmenthaltungen (GR Christian Rößl und GGR Rauscher Doris) die Auftragsvergabe für den Hochbehälter an die Fa. Swietelsky gemäß Angebot vom 17.04.2007.

ad c)

Zur Entschärfung der Hochwassersituation bei der Liegenschaft Herndler, Marbach im Felde 18, soll ein zusätzlicher Regenwasserkanal errichtet werden. Für diesen Kanal hat ein wasserrechtliches Bewilligungsverfahren stattgefunden und es liegen nunmehr alle Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer vor. Die Fa. Swietelsky hat die Kosten für diesen Kanal mit ca. 40.000,-- errechnet. Die Kosten sind von Dipl. Ing. Samek geprüft worden.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass die Auftragsvergabe für den Regenwasserkanal Herndler beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für den Regenwasserkanal Herndler, Marbach im Felde.

15) Dorferneuerung Marbach Aktiv; Projektförderung

Vzbgm. Tschannerl bringt dem Gemeinderat das Ansuchen um Projektförderung zur Kenntnis. Es soll eine Pumpenanlage für den Teich angeschafft werden, die eine Reinhaltung des Wasser gewährleistet. Mitsamt den Nebenleistungen (Schacht, Waschbetonplatten, etc.) betragen die Gesamtkosten ca. 5.000,--.

Laut Herrn Rupert Klein, NÖ Dorferneuerung, können wir für dieses Projekt mit 20 % Förderung rechnen.

Antrag:

Vzbgm. Tschannerl beantragt, dass die Kosten in Höhe von ca. 5.000,-- von der Gemeinde getragen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostentragung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am06.07.2007.....
genehmigt - ~~abgeändert~~ - ~~nicht genehmigt~~.

.....Widder eh.....
Bürgermeister

.....J. Müllner eh.....
Schriftführer

.....Steininger Gerhard eh....
GR Steininger Gerhard, ÖVP

....Vrzal Leopold eh.....
GR Vrzal Leopold, LGR

.....
GR Rogner Herbert, SPÖ